

ANZEIGER



Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Oppurg

mit öffentlichen Bekanntmachungen der Mitgliedsgemeinden



Jahrgang 25

Donnerstag, den 3. September 2015

Nummer 9



— Blick über Gertewitz —

Verwaltungsgemeinschaft Oppurg

Amtlicher Teil

Verwaltungsgemeinschaft Oppurg

Dienstgebäude: 07381 Oppurg,
Am Türkenhof 5
Tel.: (03647) 4394-0
Fax: (03647) 4394-94
Internet: www.vg-oppurg.de
E-Mail: info@vg-oppurg.de

Gemeinschaftsvorsitzender:

Herr Bernd Klimesch (03647) 4394-11
0172/2940840
Fax: (03647) 4394-95
E-Mail:
klimesch@vorsitzender.vg-oppurg.de

Allgemeine Verwaltung:

Frau Elke Münchow (03647) 4394-0
und -10
E-Mail:
muenchow@verwaltung.vg-oppurg.de

Ordnungsamt:

Frau Ursula Ludwig (03647) 4394-21
E-Mail:
ludwig@ordnungsamt.vg-oppurg.de
Frau Grit Pfeifer (03647) 4394-20
E-Mail:
pfeifer@ordnungsamt.vg-oppurg.de

Einwohnermeldeamt:

Frau Carmen Röhrler (03647) 4394-14
E-Mail:
roehler@meldeamt.vg-oppurg.de

Bauamt:

Herr René Voigt (03647) 4394-27
E-Mail: voigt@bauamt.vg-oppurg.de
Frau Martina Wöller (03647) 4394-28
E-Mail: woeller@bauamt.vg-oppurg.de

Kämmerei:

Frau Elke Kupke (03647) 4394-19
(Leiterin)
E-Mail: kupke@finanzen.vg-oppurg.de
Frau Sylvia Pohl (03647) 4394-25
E-Mail: pohl@finanzen.vg-oppurg.de
Frau Bärbel Grashof (03647) 4394-24
E-Mail: grashof@finanzen.vg-oppurg.de
Frau Simone Thielsch (03647) 4394-26
E-Mail: thielsch@finanzen.vg-oppurg.de
Frau Annett Thomae (03647) 4394-23
E-Mail: thomae@finanzen.vg-oppurg.de

Schiedsstelle:

Schiedspersonen:
Herr Jürgen Höhn
Frau Kerstin Herrmann
Frau Isabel Leucht

Terminvereinbarungen:
über die Verwaltungsgemeinschaft
Oppurg (03647) 4394-0

Standesamt/Urkundenstelle:

in der Stadtverwaltung Pößneck
(03647) 500310

Sprechzeiten der Ämter:

Einwohnermeldeamt, Kämmerei, Bauwesen, Ordnungswesen

Montag: 08.00 - 12.00 Uhr
Dienstag: 08.00 - 12.00 Uhr
und 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch: 08.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag: 08.00 - 12.00 Uhr
und 13.00 - 17.00 Uhr
Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr

Zusätzliche Sprechzeit des Einwohnermeldeamtes:

jeden 1. Samstag im Monat
10.00 - 12.00 Uhr

Nächste Samstags-Sprechzeit im Einwohnermeldeamt:

05.09.2015

Einwohnermeldeamt geschlossen

Das Einwohnermeldeamt ist wegen
Schulung
am **Mittwoch, dem 23.09.2015**,
geschlossen.

In dringenden Angelegenheiten können
Sie mit dem jeweiligen Mitarbeiter auch
einen Termin außerhalb der Sprechzeit
vereinbaren.

Die genannten E-Mail-Adressen dien-
nen nur für den Empfang einfacher
Mitteilungen ohne Signatur und/oder
Verschlüsselung.

Nächste Ausgabe

Redaktionsschluss:

Montag, 28.09.2015

Erscheinungstag:

Donnerstag, 08.10.2015

Titelseite:

Foto: B. Klimesch



Impressum

Amtsblatt der Verwaltungs- gemeinschaft Oppurg

mit öffentlichen Bekanntmachungen
der Mitgliedsgemeinden Bodelwitz, Döbritz,
Gertewitz, Grobengereuth, Langenorla, Lausnitz,
Nimritz, Oberoppurg, Oppurg, Quaschwitz,
Solkwitz, Weira, Wernburg

Herausgeber:

Verwaltungsgemeinschaft Oppurg.

Verlag und Druck:

Verlag + Druck Linus Wittich KG,
In den Folgen 43,
98704 Langewiesen,
info@wittich-langewiesen.de,
www.wittich.de,
Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0,
Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil der Verwaltungsgemeinschaft Oppurg sowie den amtlichen Teil der Mitgliedsgemeinden:

der Gemeinschaftsvorsitzende,
Herr Bernd Klimesch

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil der Gemeinden:

der jeweilige Bürgermeister der Gemeinde

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

David Galandt –
Erreichbar unter der Anschrift des Verlages.

Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der
Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzei-
genmotive dürfen nicht anderweitig verwendet
werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und
Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und
zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt.
gültige Anzeigenpreisliste.

Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw.
Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben ge-
mischt. Dabei können Farbabweichungen auftre-
ten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbe-
schaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue
Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen.

Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns
zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise:

In der Regel monatlich, kostenlos an alle Haus-
haltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall
können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 €
(inkl. Porto und 7% MwSt.) beim Verlag bestellen.

Nichtamtlicher Teil

Einwohnerstatistik der Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Oppurg

Zeitraum: 01.04.2015 - 30.06.2015

Stichtag: 30.06.2015

Einwohner: 5637

Gemeinde	Einwohner	Zuzüge	Wegzüge	Geburten	Sterbefälle	Eheschließungen/ Begründung Lebens- partnerschaft
Bodelwitz	573	6	4	3	2	0
Döbritz	197	0	0	1	0	0
Gertewitz	152	0	0	1	1	0
Grobengereuth	207	0	3	0	0	0
Langenorla	1286	13	4	2	0	1
Lausnitz	330	2	0	0	1	1
Nimritz	322	2	3	0	4	1
Oberoppurg	164	1	0	0	1	0
Oppurg	1241	13	12	0	0	2
Quaschwitz	71	0	1	0	0	0
Solkwitz	65	0	0	0	0	0
Weira	386	10	5	4	2	0
Wernburg	643	0	2	0	1	1
Gesamt	5637	47	34	11	12	6

Geburtstagsgratulationen

Die Gemeinde Bodelwitz gratuliert recht herzlich:

am 3. Sept. Herr Werner Christmann zum 83. Geburtstag
 am 9. Sept. Frau Renate Rüdiger zum 73. Geburtstag
 am 15. Sept. Frau Sigrid Schneider zum 80. Geburtstag
 am 29. Sept. Frau Anni Brückner zum 82. Geburtstag

Die Gemeinde Döbritz gratuliert recht herzlich:

am 5. Sept. Herr Walter Nitsche zum 71. Geburtstag

Die Gemeinde Gertewitz gratuliert recht herzlich:

am 7. Sept. Frau Herta Oßwald zum 88. Geburtstag

Die Gemeinde Grobengereuth gratuliert recht herzlich:

am 3. Sept. Herr Karlheinz Fritzsche zum 88. Geburtstag
 am 16. Sept. Herr Werner Bagdahn zum 71. Geburtstag
 am 24. Sept. Frau Jutta Schmidt zum 76. Geburtstag

Die Gemeinde Langenorla gratuliert recht herzlich:

am 3. Sept. Herr Dr. Albrecht Dietze, Langenorla zum 78. Geburtstag
 am 4. Sept. Frau Margareta Rücknagel, Langenorla zum 93. Geburtstag
 am 6. Sept. Frau Jutta Kriebel, Langendembach zum 82. Geburtstag
 am 8. Sept. Herr Harald Büttner, Kleindembach zum 74. Geburtstag
 am 14. Sept. Herr Heinz Franke, Kleindembach zum 79. Geburtstag
 am 15. Sept. Herr Manfred Barth, Kleindembach zum 75. Geburtstag
 am 15. Sept. Frau Gudrun Rieser, Kleindembach zum 76. Geburtstag
 am 19. Sept. Frau Gudrun Griebmann, Langenorla zum 70. Geburtstag
 am 19. Sept. Frau Vera Wieduwilt, Kleindembach zum 70. Geburtstag
 am 19. Sept. Herr Peter Förstel, Langendembach zum 70. Geburtstag
 am 27. Sept. Frau Sonja Knobloch, Langenorla zum 84. Geburtstag
 am 28. Sept. Frau Hilde Blumenstein, Langendembach zum 87. Geburtstag

Die Gemeinde Lausnitz gratuliert recht herzlich:

am 1. Sept. Herr Robert Heidrich, Lausnitz zum 77. Geburtstag
 am 4. Sept. Frau Margarete Fiedler, Lausnitz zum 83. Geburtstag
 am 14. Sept. Frau Waltraud Fritzsche, Lausnitz zum 88. Geburtstag
 am 21. Sept. Frau Rita Müller, Kupferhammer zum 78. Geburtstag
 am 23. Sept. Herr Waldy Schumann, Lausnitz zum 87. Geburtstag
 am 26. Sept. Herr Klaus Reichmann, Lausnitz zum 74. Geburtstag

Die Gemeinde Nimritz gratuliert recht herzlich:

am 18. Sept. Herr Udo Dauz zum 73. Geburtstag
 am 22. Sept. Frau Annemarie Pfeifer zum 78. Geburtstag

Die Gemeinde Oberoppurg gratuliert recht herzlich:

am 3. Sept. Frau Annerose Pohle zum 78. Geburtstag
 am 10. Sept. Herr Manfred Maak zum 71. Geburtstag
 am 13. Sept. Frau Marianne Schnabelrauch zum 75. Geburtstag
 am 19. Sept. Herr Ehrhard Franz zum 73. Geburtstag

Die Gemeinde Oppurg gratuliert recht herzlich:

am 3. Sept. Frau Bärbel Sänger, Oppurg zum 77. Geburtstag
 am 9. Sept. Herr Klaus Pechtl, Oppurg zum 75. Geburtstag
 am 10. Sept. Herr Manfred Schmeißer, Oppurg zum 73. Geburtstag
 am 10. Sept. Herr Rolf Ziegler, Rehmen zum 72. Geburtstag
 am 16. Sept. Frau Ilse Fichtelmann, Oppurg zum 92. Geburtstag
 am 17. Sept. Frau Lore Hoppert, Kolba zum 79. Geburtstag
 am 18. Sept. Herr Karl Eberhardt, Oppurg zum 88. Geburtstag
 am 26. Sept. Frau Marie Becher, Oppurg zum 90. Geburtstag
 am 29. Sept. Herr Siegfried Wagner, Oppurg zum 70. Geburtstag
 am 30. Sept. Frau Martha Mühlmann, Oppurg zum 79. Geburtstag

Die Gemeinde Weira gratuliert recht herzlich:

am 25. Sept. Frau Christa Riedel, Weira zum 85. Geburtstag

am 26. Sept. Frau Elisabeth Scholz, Krobitz zum 83. Geburtstag
 am 27. Sept. Herrn Joachim Röbig, Weira zum 81. Geburtstag
 am 30. Sept. Frau Helga Freiberg, Weira zum 72. Geburtstag

Die Gemeinde Wernburg gratuliert recht herzlich:

am 3. Sept. Herrn Walter Sillge zum 70. Geburtstag
 am 4. Sept. Herrn Helmut Zastrau zum 82. Geburtstag
 am 6. Sept. Frau Renate Zeh zum 77. Geburtstag
 am 14. Sept. Herrn Helmut Staps zum 77. Geburtstag
 am 17. Sept. Herrn Gerhard Rasch zum 77. Geburtstag
 am 18. Sept. Herrn Eckhard Wendt zum 76. Geburtstag
 am 26. Sept. Frau Karin Förster zum 75. Geburtstag



Gratulation zum Ehejubiläum

Die Gemeinde Bodelwitz gratuliert dem Ehepaar

Frau Edith Höhn und Herrn Friedbert Höhn

recht herzlich zum Fest der goldenen Hochzeit und wünscht alles Gute, beste Gesundheit und noch schöne gemeinsame Jahre.



Standesamtliche Nachrichten

Sterbefälle

08.08.2015 Frau Hildegard Zeise, Pöbneck (ehemals Oppurg)
 18.08.2015 Frau Ingeborg Munzert, Langenorla

Das Einverständnis zu den vorstehenden Veröffentlichungen liegt vor.

Das Einwohnermeldeamt informiert

Gültigkeit von Personalausweisen und Reisepässen:

Wir empfehlen allen Einwohnern, ihre Personalausweise und Reisepässe auf deren Gültigkeit zu überprüfen. Es ist keine Verlängerung der Dokumente möglich, hier ist generell eine Neubeauftrag erforderlich.

Bei Antragstellung sind vorzulegen:

- Geburts- oder Eheurkunde (Familienstammbuch)
- pro Dokument ein **aktuelles biometrisches Lichtbild** (Größe 35 mm x 45 mm)
- das alte Dokument
- Gebühr

Weiterhin besteht die Möglichkeit der Ausstellung von Kinderreisepässen (bis 12. Lebensjahr) und vorläufigen Personaldokumenten, die kurzfristig im Einwohnermeldeamt ausgestellt werden.

Kinderreisepässe können bis zum 12. Lebensjahr nur verlängert und aktualisiert werden, wenn diese nicht abgelaufen sind. Des Weiteren müssen Kinder ab dem 10. Lebensjahr ihre Unterschrift bei Antragstellung für das entsprechende Dokument leisten.

Kindereinträge im Reisepass der Eltern sind seit dem 26.06.2012 ungültig.

Gebühren:

- Personalausweis 28,80 EUR
(10 Jahre Gültigkeit - Antragstellung ab dem 24. Lebensjahr) 22,80 EUR
(6 Jahre Gültigkeit - Antragstellung bis zum 24. Lebensjahr)
- Reisepass 59,00 EUR
(10 Jahre Gültigkeit - Antragstellung ab dem 24. Lebensjahr) 37,50 EUR
(6 Jahre Gültigkeit - Antragstellung bis zum 24. Lebensjahr)
- Kinderreisepass 13,00 EUR
(bis 12. Lebensjahr)
- vorläufiger Personalausweis 10,00 EUR
(3 Monate Gültigkeit)
- vorläufiger Reisepass 26,00 EUR
(1 Jahr Gültigkeit)
- Expresspass 59,00 EUR + 32,00 EUR Expressgebühr
(10 Jahre Gültigkeit - Antragstellung ab dem 24. Lebensjahr) 37,50 EUR + 32,00 EUR Expressgebühr
(6 Jahre Gültigkeit - Antragstellung bis zum 24. Lebensjahr)

Bei Abholung der neu beantragten Personaldokumente sind die alten Dokumente in der Meldebehörde vorzulegen.

i. A. Röhler

Einwohnermeldeamt

Allgemeine Informationen

Jägerschaft Pöbneck e. V.

Mit über 20-jähriger Tradition und Erfahrung, geführt von kompetenten Ausbildern in Theorie und Praxis bei gleichbleibend preiswerten Ausbildungskosten und einer Schießausbildung auf jägerschaftseigenem Schießstand, führt die Jägerschaft Pöbneck e. V. ab Oktober 2015 in einem gestrafften Halbjahreslehrgang - kein Urlaub erforderlich! - wieder einen Jägerausbildungslehrgang in Vorbereitung der Prüfung im April 2016 durch. Anmeldeformulare und weitere Informationen sind im Internet unter „Jaegerschaft-Poessneck.de - Aus-und Weiterbildung-Jungjägersausbildung“ herunterladbar oder telefonisch unter 03647 413327 bei Gerd Weedermann anzufordern.

Anmeldeschluss ist der 10.9.2015.

Gerd Weedermann

Vorsitzender Jägerschaft Pöbneck e. V.

Ab September kostenlos erhältlich:

Kunstkalender von Kindern mit Behinderung

Für 13 Kinder mit Körperbehinderung ging jetzt ein Traum in Erfüllung. Ihre Gemälde wurden von über 200 Bildern für den Jahreskalender Kleine Galerie 2016 ausgewählt. „Mein Lieblingsberuf“ lautet der Titel, zu dem die kleinen Künstler farbenfrohe Bilder malten. Der Kalender wird ab September kostenlos verschickt und ist nicht im Handel erhältlich. Reservierungen nimmt der Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V. jetzt online im BSK-Shop unter <http://www.bsk-ev.org/shop> entgegen. Alternativ können Sie auch unter Tel.: 06294 4281-70 oder per Email: kalender@bsk-ev.org oder Fax: 06294 4281-79. Weitere Informationen: www.bsk-ev.org

Veranstaltungen in unseren Mitgliedsgemeinden

Veranstaltung der Ortsgruppen der Volkssolidarität

Die Ortsgruppe Kolba lädt ein

am 3. September, 15:00 Uhr - Besuch der Ortsgruppe Neunhofen, Begegnungsstätte Neunhofen

Vorschau:

am 8. Oktober, 15:00 Uhr - Wanderung zum Sportlerheim nach Oppurg

Die Ortsgruppe Langenorla lädt ein

Alle Mitglieder der Ortsgruppe der VS, alle Senioren, Vorruheständler und interessierte Bürger der Gemeinde Langenorla werden für Donnerstag, den 24. September 2015, 14:30 Uhr ganz herzlich zum Seniorennachmittag nach Langenorla in das Gasthaus „Zum Orlatal“ eingeladen.

Die Ortsgruppe Oppurg lädt ein

am 10. September, 14:00 Uhr - Dia-Vortrag „Neuseeland - Südseeinsel“ im Sportlerheim

am 7. Oktober, 14:30 Uhr - Sitztanz im Dorfgemeinschaftshaus

Vorschau:

am 8. Oktober, 12:00 Uhr - Kirmesessen mit Gedächtnistraining im Gasthaus „Grüner Baum“

Die Ortsgruppe Wernburg lädt ein

am 16. September, 14:00 Uhr - Kaffeenachmittag im Sportlerheim

Vorschau:

am 9. Oktober, 14:00 Uhr - Senioren-Kirmes im Sportlerheim



Wieder Original Kinderkleiderbörse in Bodelwitz

Die diesjährige Kinderkleiderbörse Herbst/Winter findet am Samstag, den 26.09.2015, wie gewohnt im Gasthof „Grüner Baum“ in Bodelwitz statt.

Die Nummernvergabe für Verkäufer erfolgt ausschließlich am 14.09.2015 ab 17 Uhr unter der Telefonnummer 0160 2438845 .

Es bietet sich hier die Gelegenheit gut erhaltene Kinderkleidung bis zur Größe 188, Schwangerenbekleidung, Kinderspielsachen, Kinderbücher, Gebrauchsgegenstände wie Kinderwagen, Autositze, Reisebetten, Kinderstühlchen etc. zu einem fairen Preis zu kaufen. Gekauft werden kann ab 09:30 Uhr (Schwangere ab 09 Uhr) bis 14:30 Uhr.

Bei der Börse nimmt erfahrungsgemäß nach 12.00 Uhr die Flut der Besucher ab, danach ist es noch bis 14.30 Uhr möglich, ganz in Ruhe zu stöbern und schöne Sachen für die lieben Kleinen zu finden. Ein Besuch nach 12.00 Uhr lohnt sich deshalb auf jeden Fall.

Das Börsen Team

16. Orlatalcup in Kleindembach

Samstag, 12. September 2015, 13.00 Uhr

Die Feuerwehr und der Feuerwehrverein Kleindembach e.V. laden auch in diesem Jahr recht herzlich alle Feuerwehren der Umgebung, feuerwehrinteressierte Bürger der Gemeinde Langenorla und Gäste aus nah und fern zu unserem 16. Orlatalcup ein.



Der Startschuss fällt 13.00 Uhr auf der Festwiese hinter dem Feuerwehrgerätehaus in Kleindembach. Es kann in zwei Wertungsklassen - Ausschreibung nach SOK sowie Sportausrüstung - angetreten werden. Die Zeitnahme erfolgt mittels vollelektronischer Zieleinrichtung. Auch in diesem Jahr ist der Orlatalcup gleichzeitig Ausscheidungswettkampf für die Teilnahme an der Kreismeisterschaft 2016. Sowohl Frauen-, Männer-, und Jugendmannschaften sind herzlich eingeladen. Für das leibliche Wohl sowie den Ablauf ist wieder bestens gesorgt. Informationen sowie die Anmeldung zum Orlatalcup sind auf der Internetseite: www.feuerwehr-kleindembach.de zu finden.

Feuerwehr und Feuerwehrverein Kleindembach e.V.

Auf zur Kirmes in Langenorla auf dem Schloßplatz

Freitag, 25. September 2015

18:00 Uhr Familien - Kegelturnier

Samstag, 26. September 2015

20:00 Uhr Kirmestanz mit der Band „Zwei gegen Willi“

Sonntag, 27. September 2015

10:00 Uhr Musikalischer Frühschoppen
Preiskegeln

14:30 Uhr Kinderunterhaltung
Hüpfburg, Feuerwehrauto, Ponykutsche, Tombola,

Bogenschießen, Waldmobil, Schauschnitzen und Verkauf mit dem Kettensägekünstler Jochen Groß

Musikalischer Nachmittag mit dem Clown Libbi mit seiner **Zauber-Tanz-Show**, und mit der **Volksmusiksängerin Regina Ross**

Änderungen vorbehalten!

Vorankündigung

Am **3. Oktober 2015** veranstaltet die Abteilung Handball des TSV 1898 Oppurg nun bereits zum **25. Mal das traditionelle Straßenkegeln** um den Pokal der Bürgermeisterin.

Ab 14 Uhr sind Groß und Klein bei Kaffee und Kuchen zum geselligen Nachmittag in die Schmiedestraße nach Oppurg eingeladen. Auf die Kegelfreunde warten attraktive Preise, der Rost brennt. Auch für die Unterhaltung der Kinder wird wieder gesorgt, denn auch hier sollen u.a. die besten Kegler ermittelt werden!

Die Oppurger Handballer freuen sich bei hoffentlich bestem Wetter auf viele Besucher!

www.handball-oppurg.de

Kleintierzuchtverein T 97 Nimritz e. V.

Grillabend für die Nimritzer und Gäste zum Tag der Deutschen Einheit

Die Mitglieder des KLZV T 97 Nimritz wollen am Wochenende des Tages zur Deutschen Einheit (2. oder 3. Oktober - je nach Wetter) wieder einen Grillabend für die Nimritzer und ihre Gäste am Festplatz und Vereinsraum vorbereiten. Dazu möchten wir hiermit schon informieren. Das genaue Datum mit näheren Angaben wird durch Infoblätter und Aushänge rechtzeitig bekannt gemacht. Schon jetzt laden wir Sie alle herzlichst ein.

Bis dahin noch schöne Wochen und bleiben Sie gesund.

Die Mitglieder des KLZV T 97 Nimritz



- | | |
|--------------------|---------------------|
| 9. Emily Michaelis | 16. Luca Senf |
| 10. Jahvis Milde | 17. Jerome Triemer |
| 11. Frizzi Müller | 18. Jakob Wendt |
| 12. Luca Müller | 19. Mirja Wetzel |
| 13. Max Oberender | 20. Jasmin Woller |
| 14. Leni Oßwaldt | 21. Mira Wunderlich |
| 15. Dario Pfeiffer | |

Klassenlehrerin: Christiane Lösche



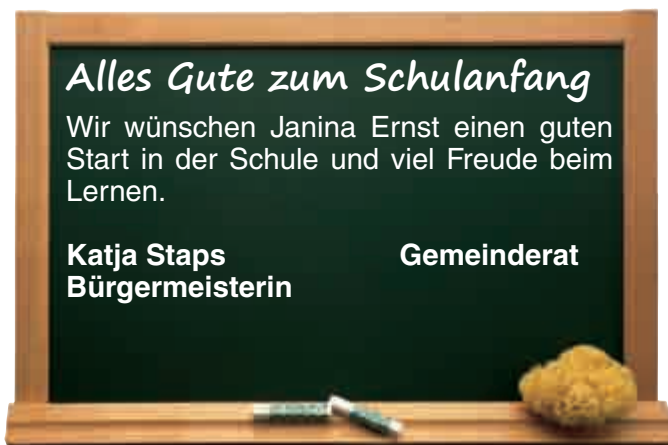
Foto: Heiko Büchel

Mitgliedsgemeinden



GEMEINDE BODELWITZ

Nichtamtlicher Teil



Geburtstagsgratulationen

Die Freiwillige Feuerwehr Bodelwitz und der Feuerwehrverein Bodelwitz gratulieren recht herzlich zum Geburtstag:

am 13. September Stephan Prange
am 23. September Franziska Weber



GEMEINDE LANGENORLA

Nichtamtlicher Teil

Informationen des Bürgermeisters

- | | |
|---------------------------|-------------------|
| Schulanfänger 2015 | 4. Annemarie Fuss |
| 1. Jamie Blumenstein | 5. Nelly Jahn |
| 2. Nia Brunisch | 6. Elias Klieme |
| 3. Janina Ernst | 7. Linus Klieme |
| | 8. Leni Lätzsch |

Liebe Abc-Schützen,

aller Anfang ist schwer, allein schon die große Zuckertüte kann oftmals nur mit Mühe getragen werden. Ihr freut euch sicher schon sehr darauf, bald das Lesen, Schreiben und Rechnen zu lernen und ihr werdet an euren großen und kleinen Erfolgen viel Freude haben. Ich wünsche euch einen guten Start beim Lernen des ABC sowie des großen und kleinen Einmaleins. Eine wunderschöne und erfolgreiche Schulzeit in unserer Grundschule in Langenorla.

Lars Fröhlich
Bürgermeister

Geburtstagsgratulationen der Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr und die Feuerwehrvereine der Gemeinde Langenorla gratulieren ganz herzlich:

- | | |
|--------|-----------------|
| 02.09. | Helen Höfer |
| 04.09. | Wolfgang Müller |
| 08.09. | Harald Büttner |
| 09.09. | Peter Müller |
| 10.09. | Nico Wetzel |
| 19.09. | Sandra Kriebel |



GEMEINDE OPPURG

Amtlicher Teil

Bekanntmachung der Beschlüsse des Gemeinderates

aus der öffentlichen Sitzung vom 20.08.2015

Beschluss Nr. 9/1/2015

Der Gemeinderat der Gemeinde Oppurg genehmigt das Protokoll der 8. öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 22.06.2015.

Beschluss Nr. 9/2/2015

Der Gemeinderat der Gemeinde Oppurg beschließt die Neufassung und 1. Änderung der Außenbereichssatzung „Über der Bahn“ der Gemeinde Oppurg.

Beschluss Nr. 9/3/2015

Der Gemeinderat der Gemeinde Oppurg beschließt, die in der Gemarkung Oppurg Flur 5 liegenden Grundstücke Flurstück Nr. 343 und Flurstück Nr. 344 mit einer Gesamtgröße von 9.560 qm von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben Erfurt zu einem Kaufpreis von 1,00 EUR zu erwerben.

Die Gemeinde trägt die mit dem Vertragsabschluss verbundenen Kosten. Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, den Vertrag abzuschließen.

Beschluss Nr. 9/4/2015

Der Gemeinderat der Gemeinde Oppurg beschließt, die Grundstücke Flurstück Nr. 171/17, Flur 3, Gemarkung Oppurg mit einer Größe von 11.162 qm und Flurstück Nr. 396/1, Flur 5, Gemarkung Kolba mit einer Größe von 6.697 qm von der BVVG Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH zu einem Kaufpreis von 6.280,00 EUR zu erwerben und bestätigt die entsprechende außerplanmäßige Ausgabe nach § 58 Abs. 1 Thüringer Kommunalordnung.

Die Gemeinde trägt die mit dem Vertragsabschluss verbundenen Kosten. Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, den Vertrag abzuschließen.

aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 20.08.2015**Beschluss Nr. 9/5/2015**

Der Gemeinderat der Gemeinde Oppurg genehmigt das Protokoll der 8. nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 22.06.2015.

Oppurg, den 21.08.2015

Timmler

Bürgermeisterin

Bekanntmachung der Beschlüsse des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Oppurg

**aus den öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzungen
am 30.03.2015 und 06.08.2015:****Beschluss 04/02/2015**

Der Bau- und Planungsausschuss der Gemeinde Oppurg genehmigt das Protokoll der nichtöffentlichen Sitzung vom 28.01.2015.

Beschluss 05/02/2015

Der Bau- und Planungsausschuss der Gemeinde Oppurg genehmigt das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 28.01.2015.

Beschluss 06/02/2015

Der Bau- und Planungsausschuss der Gemeinde Oppurg erteilt zum Bauantrag AZ Bauordnungsamt 00221-2015-15 in der Gemarkung Oppurg, Flur 3, Flurstück 181/11 das Einvernehmen der Gemeinde gemäß § 36 BauGB.

Beschluss 07/02/2015

Der Bau- und Planungsausschuss der Gemeinde Oppurg erteilt zum Antrag auf Vorbescheid AZ Bauordnungsamt 00198-2015-15 in der Gemarkung Oppurg, Flur 3, Flurstück 171/29 das Einvernehmen der Gemeinde gemäß § 36 BauGB.

Beschluss 08/02/2015 -abgelehnt-

Der Bau- und Planungsausschuss der Gemeinde Oppurg hebt den Beschluss Nr. 02/01/2015 vom 28.01.2015 auf.

Beschluss 09/03/2015

Der Bau- und Planungsausschuss der Gemeinde Oppurg erteilt zum Bauantrag AZ Bauordnungsamt 00641-2015-15 in der Gemarkung Oppurg, Flur 3, Flurstück 188/20 das Einvernehmen der Gemeinde gemäß § 36 BauGB.

**Junge
Ausschussvorsitzender**

Nichtamtlicher Teil

Also lautet ein Beschluss:
Dass der Mensch was lernen muss. –
Nicht allein das Abc
bringt den Menschen in die Höh';
Nicht allein in Schreiben, Lesen
übt sich ein vernünftig Wesen;
Nicht allein in Rechnungssachen
Soll der Mensch sich Mühe machen,
Sondern auch der Weisheit Lehren
Muss man mit Vergnügen hören.

Wilhelm Busch

Herzliche Glückwünsche zum Schulstart

Ich gratuliere ganz persönlich und im Namen des Gemeinderates allen Mädchen und Jungen aus unserer Gemeinde zum Schulanfang. Wir wünschen euch viel Spaß in der Schule und Freude am Lernen.

**Christine Timmler
Bürgermeisterin**



Brückenbau in Kolba

Eine Großbaustelle vor der eigenen Haustür bringt Lärm, Dreck und Einschränkungen mit sich. Gleichzeitig ist es spannend zu beobachten wie Altes verschwindet und Neues entsteht. Als Hobbyfotograf muss man einfach Bild um Bild machen, um den Bau in seinen einzelnen Schritten fest zu halten. Über 1200 Bilder sind so entstanden. Begleiten Sie mich auf den folgenden Seiten durch eine spannende Zeit und erleben sie den Brückenbau noch einmal aus meiner Perspektive.

*Mein besonderer Dank gilt den Bauarbeitern, die sich das „dauernde Geknipse“ gefallen lassen mussten und Herrn Möcker für die historischen Dokumente vom Bau der alten Brücke.
Uwe Kleine, Kolba im August 2015*

Mit diesen Worten beginnt der in Fotos festgehaltene Neubau der Brücke in Kolba von Uwe Kleine. Wie bereits in der Presse (OTZ vom 22.12.2014) informiert, hat Herr Kleine, unmittelbarer Zeitzeuge des Brückenbaus in Kolba 2014, nunmehr zahlreiche Fotos des Brückenbaus in einem Buch dokumentiert. In dieser Dokumentation steckt sehr viel Arbeit, aber auch das große Interesse und die Freude über den Neubau der Brücke. Anhand der Fotos wird der Bauablauf dargestellt. Vielen Mitmenschen wird beim Durchblättern des Buches bewusst werden, welcher Umfang an Bauarbeiten, Materialien und Planungen notwendig waren, um so ein bedeutsames und ortsbildprägendes Brückenbauwerk zu errichten.

Herr Kleine hat der Gemeinde Oppurg ein Exemplar dieses Buches überreicht und ich möchte mich dafür ganz herzlich bedanken. Es ist sehr gut gelungen und für die Ortschronik der Gemeinde von unsagbarem Wert.

**Ihre Bürgermeisterin
Christine Timmler**

Geburtstagsgratulationen

Die Freiwillige Feuerwehr Rehmen und der Feuerwehrverein Rehmen e. V. gratulieren recht herzlich zum Geburtstag:

am 18. September Steffen Petzold

am 19. September Volker Peißker



GEMEINDE WEIRA

Nichtamtlicher Teil

Verkauf des Wohn- und Geschäftsgebäudes Ortstraße 20

Im Zuge einer öffentlichen Ausschreibung in der März-Ausgabe des Amtsblattes der Verwaltungsgemeinschaft Oppurg wurde das Objekt Ortsstraße 20 in Weira zum Verkauf angeboten. An der Ausschreibung beteiligte sich die Arbeiterwohlfahrt (AWO) - Sozialmanagement gGmbH Saale-Orla-Kreis als Interessent und gab als einziger Bewerber ein Gebot ab. Somit wurde im Gemeinderat der Beschluss gefasst, die Immobilie an die Arbeiterwohlfahrt (AWO) - Sozialmanagement gGmbH Saale-Orla-Kreis mit Sitz in Pöbneck zu verkaufen. Die AWO wird die Gebäude grundhaft sanieren und zukünftig für soziale Zwecke nutzen. Die Gemeindeverwaltung Weira wird im Gaststättengebäude Ortsstraße 85 untergebracht.

**Jacob
Bürgermeister**

Fackelumzug am 2. Oktober 2015

Am Vorabend des Tages der Deutschen Einheit wird wieder zum traditionellen Fackelumzug mit anschließendem Lagerfeuer eingeladen.

Treffpunkt: 19:30 Uhr an der Gaststätte „Fürstenfichte“

**Es laden ein: Freiwillige Feuerwehr Weira
und Gemeinde Weira**



Schulnachrichten

Regelschule Oppurg

Back to school...

hieß es am Montag, dem 24. August, für die Schülerinnen und Schüler, aber auch für die Lehrer unserer Regelschule Oppurg. Für die meisten war dies sicherlich kein einfacher Schritt - nach sechs Wochen voller Sommer, Sonne und Urlaub. Ein erfolgreiches Schuljahr liegt hinter uns: So verließen insgesamt 38 Schüler unsere Schule erfolgreich mit einem Haupt- oder Real-schulabschluss. Bei zahlreichen Projekten und Veranstaltungen wie zum Beispiel unserem Spendenlauf der Aktion „Ein Herz für Kinder“, dem Englisch-Sprachwettbewerb „Big Challenge“, unserem Vorlesewettbewerb oder der Technik-Olympiade bewiesen unsere Schüler nicht nur Ausdauer und Durchhaltevermögen, sondern stellten auch erfolgreich ihr Wissen und Können unter Beweis. Auch in und am Schulgebäude selbst wurde im vergangenen Schuljahr fleißig gewerkelt. So ist unser Eingangsbereich außen erneuert worden. Eine neue Eingangstür, die endlich den Sicherheitsbestimmungen entspricht, wurde eingebaut. Die

Wände wurden neu verputzt und gestrichen und der Boden neu gefliest.



Unser neues Schullogo - entworfen und gestaltet von Schülern und Lehrern gleichermaßen - wurde in einer feierlichen Stunde in Anwesenheit unseres Landrates Herrn Fügmann enthüllt. Im Innenbereich bekamen die Wände ebenfalls einen neuen Anstrich. Auch wurden kaputte Treppenstufen ausgetauscht und ein großer Bildschirm installiert, auf dem nun täglich der aktuelle Vertretungsplan für unsere Schüler sichtbar ist. Vieles bleibt dennoch zu tun, aber wir sind guter Zuversicht, dass dies in absehbarer Zukunft erfolgen wird.

Eine Menge hat sich indes auch während der Ferien getan: Unsere Schule wurde einer Grundreinigung unterzogen und die Klassenräume für unsere neuen 5. Klassen haben wir neu hergerichtet. Stundenpläne wurden geschrieben, Fachräume aufgeräumt und zusätzliches technisches Equipment angeschafft und installiert. Im neuen Schuljahr lernen an unserer Schule 250 Schülerinnen und Schüler in insgesamt 12 Klassen. Unterrichtet werden sie von 20 Lehrerinnen und Lehrern. Unterstützt werden wir auch in diesem Jahr wieder von unseren zwei Lehramtsanwärterinnen, einer Schulsozialarbeiterin und einer Sonderpädagogin. Zusätzlich erhalten wir stundenweise Unterstützung von fünf Lehrern aus anderen Schulen. Wir freuen uns auf ein gemeinsames, erfolgreiches Schuljahr 2015/16 und wünschen unseren Schülerinnen und Schülern alles Gute und viel Erfolg!

C. Tremel, Lehrer RS Oppurg

Kindergartennachrichten

Kindergarten „Zwergenland“ in Langenorla

EINLADUNG zur Kinderkrabbelstunde

Am Mittwoch, dem 23. September 2015, 15:00 Uhr treffen sich alle Kleinen, die unseren Kindergarten noch nicht besuchen, zur Kinderkrabbelstunde im „Zwergenland“ Langenorla.

**Mudrich
Leiterin**

Mit einem Lehm bild und vielen Blüten gestalteten die Käferlein eine Gemeinschaftsarbeit im Freien.



Wie schön war doch die Sommer-Ferienzeit, doch nun hält sich unser Haus bereit, blitzblank sauer im neuen Glanz - freuen wir uns auf eure Kinder voll und ganz.

Mit dem Projekt Bewegung - Ernährung und Gleichgewicht - ist der September schon in Sicht.

Herzlich Willkommen sagt das Team vom Kindergarten Zwergenland.

Kindergarten „Haus der kleinen Spatzen“ in Oppurg

Kindergartenabschluss mit Überraschungen

Am 31. Juli war es endlich so weit: der Tag für das Zuckertütenfest zum Abschluss der Kindergartenzeit. Schon lange wurde dieses Fest von den Kindern und auch von den Eltern vorbereitet. Ein Platz zum Feiern war auch schnell gefunden, musste nur das Wetter noch mitspielen. Auch der Zuckertütenbaum war schnell mit den kleinen Zuckertüten bestückt. Das Wetter spielte auch mit, so konnten wir unseren Nachmittag im Sonnenschein verbringen. Gespannt warteten wir also auf den Anruf, die Kinder am verabredeten Platz mit dem Kremserwagen abzuholen. Kurze Aufregung gab es dann, denn die Kinder hatten sich im Wald ein wenig verlaufen.



Umso größer war die Freude als dann alle, lautstark singend, am Sportplatz eintrafen. Eine Überraschung gab es dann von uns Eltern, wir spielten den Kindern ein Märchen vor. Diese Vorstellung war für alle ein sehr schönes und lustiges Erlebnis. Auch die Kinder haben ein tolles Programm für uns Eltern dargeboten.



Dann wurde der Zuckertütenbaum geplündert und jeder hatte stolz seine kleine Zuckertüte in den Händen. Für die Kinder war dann die Übernachtung im Kindergarten und das gemeinsame Frühstück mit den Eltern wohl der absolute Höhepunkt ihrer Kindergartenzeit.

Ein ganz großer Dank geht an unsere Kindergartenlehrerin Christiane Schuh und an den Kindergarten „Haus der kleinen Spatzen“ in Oppurg für eine schöne Kindergartenzeit und die gute Zusammenarbeit.



Wir wünschen den ABC Schützen nun viel Spaß und Erfolg beim Lernen.

Raik Stiller

Ein tolles Fest für unsere Schulanfänger

Am Freitag, dem 31.07.2015 sollten wir endlich unsere lang ersehnten Zuckertüten erhalten. Am Nachmittag wollten wir sie vom Baum pflücken, aber es stand nur ein buntgeschmückter Wagen vor der Tür. In einem Brief wurde uns mitgeteilt, dass wir erst einmal in Richtung Wald gehen sollten. Vielleicht finden wir dort die Zuckertüten. An den einzelnen Stationen hingen Luftballons, in denen verschiedene Aufgaben versteckt waren, die wir erfüllen mussten bis es weiterging.



Der Weg führte uns bis nach Positz, aber die Zuckertüten haben wir nicht gefunden. Plötzlich hörten und sahen wir einen Traktor. Dieser brachte uns nach Oppurg. Und siehe da, es warteten alle Eltern schon auf uns und der Zuckertütenbaum stand auch da. Inspiriert durch unsere Aufführung zum Multi-Vati-Tag zeigten unsere Eltern uns das Märchen von Schneewittchen. Diese Überraschung war wirklich gelungen. Nach einem kleinen Programm von uns für unsere Mamas und Papas durften wir endlich die Zuckertüten vom Baum pflücken.

Mit Fußball spielen und (missglücktem - die Seile sind gerissen) Tauziehen verging die Zeit bis zum Abendessen wie im Flug. Dort erwartete uns noch eine Überraschung. Christiane gab bekannt, dass wir mit ihr im Kindergarten übernachteten. Der Traktor brachte uns nach einem schönen Nachmittag mit viel Gejohle zum Kindergarten, wo wir unser Nachtlager vorbereiteten. Wir hörten noch unsere Lieblingsgedichte von den Räufern und dann vielen uns auch schon die Augen zu. Am nächsten Morgen standen alle Eltern und Geschwister vor der Tür und wir frühstückten alle zusammen. Das war toll. Danach traten wir nach einem schönen Abschlussfest den Heimweg an. Vielen Dank an alle Eltern, die das Fest vorbereiteten und zum großartigen Gelingen beigetragen haben.

Für eine Erzieherin hat so ein Fest auch immer etwas Trauriges. Man nimmt Abschied von den Kindern mit einem lachenden und

einem weinenden Auge. Viele Jahre hat man die Kinder betreut und nun heißt es Abschied nehmen. Ich möchte nochmal allen Kindern ganz viel Glück auf dem weiteren Lebensweg wünschen. Vielen Dank auch an die Eltern für das entgegengebrachte Vertrauen und für den tollen Abschied!

Alles Gute eure Christiane

Sommer, Sonne, Ferienzeit

Bei leckerem Eis in der Pößnecker Innenstadt, auf dem Wasserspielplatz im Lutschgen, unsere Urlaubskinder zuhause besuchen oder einfach mal Schmökern in der Bibliothek - bei diesem tollen Sommerwetter waren wir Spatzenkinder fast jeden Tag unterwegs. Besonders wenn wir mit dem Zug oder mit der Bahn „reisen“, wurden unsere Ausflüge zum besten Sommerabenteuer. Aber keine Angst, auch im Kindergarten haben wir den Tag bei vielem Nassspritzen, Eis und erfrischenden Frucht-Cocktails genießen können.

Alle noch kleinen Spatzen und das Erzieher Team wünschen unseren Schulanfängern einen tollen Schulstart. Kommt uns bald mal wieder besuchen!

Kirchliche Nachrichten

Ev.-Luth. Pfarramt Langenorla

Gottesdienste

14. So. n. Trin., 6.9.

09.00 Uhr Gräfendorf
10.30 Uhr Schmorda
17.00 Uhr Freienorla (Orgelkonzert mit Normann Görl)

15. So. n. Trin., 13.9.

09.00 Uhr Langenorla
10.15 Uhr Freienorla

16. So. n. Trin., 20.9.

09.00 Uhr Langendembach (Erntedank + Kirchweih)
10.15 Uhr Kleindembach (Erntedank + Kirchweih)

Freitag, 25.9.

09.30 Uhr Pößneck (DRK-Pflegeheim)

Samstag, 26.9.

14.00 Uhr Schweinitz (Erntedank + Kirchweih)

17. So. n. Trin., 27.9.

09.30 Uhr Langenorla (Erntedank + Kirchweih)

18. So. n. Trin., 4.10.

09.00 Uhr Gräfendorf (Erntedank + Kirchweih)
10.30 Uhr Schmorda (Erntedank + Kirchweih)
16.30 Uhr Freienorla

Christenlehre

Samstag, 19.9. + 26.9., 10.30 Uhr in der Kirche Freienorla

Konfirmanden+Eltern-Abend

Donnerstag, 17.9., 19.30 Uhr im Pfarrhaus Langenorla

Konfirmanden-Unterricht

Donnerstag, 24.9., 16.15 Uhr im Pfarrhaus Langenorla

Gemeindenachmittag

Dienstag, 22.9., 14.30 Uhr im Pfarrhaus Gräfendorf

Dienstag, 29.9., 15.00 Uhr im Pfarrhaus Langenorla

Wassergeld und Kirchgeld in Freienorla

Mittwoch, 16.9., 15.30-17.30 Uhr in der Kirche Freienorla

Monatsspruch September 2015

„Wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder, so werdet ihr nicht ins Himmelreich kommen.“ Matthäus 18,3

Ein gesegnetes Erntedankfest wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Christoph Fuss

Kirchengemeindeverband Oppurg

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen

5. September, Samstag

15.00 Uhr Oppurg Gottesdienst zum Schulbeginn

17.00 Uhr Döbritz Gottesdienst

6. September, 14. Sonntag nach Trinitatis

08.30 Uhr Kolba Gottesdienst

12. September, Samstag

17.00 Uhr Solkwitz Gottesdienst

13. September, 15. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Oppurg Gottesdienst

20. September, 16. Sonntag nach Trinitatis

08.30 Uhr Oberoppurg Gottesdienst



26. September, Samstag

17.00 Uhr Nimritz Erntedank

27. September, 17. Sonntag nach Trinitatis

08.30 Uhr Rehmen Erntedank

10.00 Uhr Oppurg

4. Oktober, Sonntag Erntedankfest

08.30 Uhr Oberoppurg Erntedankgottesdienst

10.00 Uhr Kolba Erntedankgottesdienst

14. September, Montag

19.30 Uhr Oppurg Bibelabend

17. September, Donnerstag

15.00 Uhr Oppurg Seniorennachmittag

Tanzkreis - Kreistanz

19.00 Uhr Oppurg, Immer montags Außer zu Bibelabenden.

Eine gesegnete Zeit wünschen Ihnen

Ihre Kirchenältesten und Pfarrer W. Stötzner!

KGV Gössitz-Wernburg

Gottesdienststermine und Veranstaltungen

Monat September 2015

Gottesdienste

Sonntag, den 6.9. 14. So. n. Trinitatis

Laskau 09:00 Uhr Pfrn. Groh

Wilhelmsdorf 09:30 Uhr Herr Spittel

Gössitz 10:15 Uhr Pfrn. Groh

Sonntag, den 13.9. 15. So. n. Trinitatis

Wilhelmsdorf 09:30 Uhr Herr Spittel

Wernburg 11:30 Uhr Orgelkonzert mit Führung Kantor H. Siebmans

Sonntag, den 20.9. 16. So. n. Trinitatis

Quaschwitz 09:00 Uhr Erntedank Pfrn. Groh

Wilhelmsdorf 09:30 Uhr Herr Spittel

Gössitz 10:15 Uhr Lese-GD

Gertewitz 10:15 Uhr Erntedank Pfrn. Groh

Sonntag, den 27.9. 17. So. n. Trinitatis

Wilhelmsdorf 09:30 Uhr Herr Spittel

Vorwerk

Seebach 14:00 Uhr Wald-Gottesdienst Pfrn. Groh

Sonntag, den 4.10. 18. So. n. Trinitatis

Wilhelmsdorf 09:00 Uhr Erntedank Pfrn. Groh

Bodelwitz 10:15 Uhr Erntedank Pfrn. Groh

Peuschen 14:00 Uhr Erntedank Pfrn. Groh

Gemeindenachmittage

Donnerstag, den 1.10. Wilhelmsdorf 14:00 Uhr

Dienstag, den 6.10. Wernburg 14:00 Uhr

Mittwoch, den 7.10. Laskau 14:00 Uhr im Bushäuschen (für Peuschen, Bahren, Laskau)

Donnerstag, den 8.10. Gössitz 14:00 Uhr im Bethaus

Neuapostolische Kirche Rockendorf

Gottesdienste:

Friedebacher Straße 26 a, 07387 Rockendorf

Sonntag 09:30 Uhr

Mittwoch 19:30 Uhr

Gemeindeführer: Ralf Franz, Tel. 0 36 47 / 44 25 47

Zu den Gottesdiensten in der Neuapostolischen Kirche Rockendorf ist jedermann herzlich eingeladen.

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen:

Mittwoch, 23. September 2015, 19:30 Uhr

Gottesdienst mit Bezirksevangelist Wilhelmi

Freitag, 02. Oktober 2015, 17:00 Uhr

Oktoberfest

Religionsgemeinschaft der Zeugen Jehovas

Versammlung Pöbneck

GOTTESDIENSTE JEHOVAS ZEUGEN

Zusammenkunftsort:

Königreichssaal Flurstrasse 3, 07381 Pöbneck

Zusammenkunftszeiten:

Freitag, 18.30 Uhr

Bibelstudium, Thema: Komm Jehova doch näher

Schulkurs und Ermunterungen für Evangeliumsverkündiger

Sonntag, 9.30 Uhr

Biblischer Vortrag, anschließend Wachturm-Studium

Interessierte Personen sind herzlich willkommen. Freier Eintritt und keine Kollekte.

Bibel online lesen: jw.org

Themen im September 2015:

Fr: 04.09. Höhepunkte 2.Könige 9-11

So: 06.09. Warum sich von der Bibel leiten lassen?

Fr: 11.09. Worum geht es in Büchern der griechischen Schriften?

So: 13.09. Ist es später, als wir denken?

Di: 15.09. Der inspirierten Wahrheit Glauben- Nicht dem inspirierten Irrtum

So: 20.09. Sind Gottes Wege wirklich gut für uns?

Fr: 25.09. Was bedeutet das Wort Amen“?

So: 27.09. Jehova ist seinem Volk eine sichere Höhe

Fr: 02.10. Welche Aufgaben hat Jehova den Engeln übertragen?

So: 04.10. Blicke dem göttlichen Sieg mit Zuversicht entgegen!

vielen Aktiven eine Premiere in der Vereinsgeschichte. Die Mühe wurde durch viel Applaus belohnt.

Ebenfalls vertreten waren die Schlossnarren zum großen Festumzug durch die Pössnecker Innenstadt. Von Beginn an standen Tausende von Menschen an den Straßen und applaudierten und feierten mit den Aktiven des Umzuges. Diese unglaubliche Stimmung wird sicher allen Mitgliedern ewig in Erinnerung bleiben. Ermöglicht wurde diese Teilnahme maßgeblich durch die Landgenossenschaft Oppurg eG, welche sowohl das Zugfahrzeug als auch den Fahrer uns zur Verfügung stellte. Auf diesem Wege ein großes Dankeschön an die Leitung der Landgenossenschaft Oppurg eG und an Herrn Marcel Kappe.



Jede Stimme zählt!

Endlich wurden die Schlossnarren ausgewählt und brauchen Ihre Unterstützung. Im Monat September wird der KCS Oppurg an der von der Sparkasse gesponserten und von der OTZ ausgeführten Wahl zum „Verein des Monats“ teilnehmen. Der Verein tritt gegen zwei weitere Vereine an. Am Ende des Monats wird derjenige Verein Sieger der Wahl sein, welcher die meisten Wahlzettel, also Stimmen, gesammelt hat. Und genau hierbei können Sie uns unterstützen. Bitte füllen Sie im September einen Wahlzettel für uns aus. Diese sind erhältlich in allen Filialen der Sparkasse, im Internet und auf unserer Facebook Seite. Selbstverständlich können Sie uns auch gern persönlich ansprechen. Wir würden uns über Ihre Unterstützung freuen.

Geburtstage im September

Wir gratulieren unseren aktiven Mitgliedern:

am 03. September:	Karin Schau
am 04. September:	Dennis Lenzner
am 06. September:	Wolfgang Wunderlich
	Celina Henniger
am 09. September:	Sabrina Grau
	Sophie Knetsch
am 10. September:	Mike Ronge
am 14. September:	Marie Gollo
am 18. September:	Saskia Lottko
am 22. September:	Stevi Marie Schnabelrauch
am 29. September:	Lilly Schirpke
am 30. September:	Marthel Mühlmann

Wir wünschen Gesundheit, Lebensfreude, rostfreies Besteck und weiterhin viel Spaß und Engagement bei den Schlossnarren!

KSV 90 Langenorla

Rückblick auf die Saison 2014/15

Dieses Sportjahr war das erfolgreichste Jahr der 25-jährigen Vereinsgeschichte. Die erste Mannschaft wurde zum fünften Mal in Folge Staffelsieger in der Landesklasse. Diese Truppe, welche schon seit mehr als zehn Jahren zusammen spielt, hatte aber noch zwei große Überraschungen parat. Man konnte das Pokalfinale um den Saale-Orla-Cup bei den heimstarken Bundesligisten TSV Pöbneck gewinnen und holte sich einen Tag darauf den Thüringenmeistertitel in Roßleben. Eine ganz starke Leistung aller eingesetzten Spieler. Drei Spieler schafften es auf Grund

Vereine und Verbände

KC Schlossnarren Oppurg

Thüringentag - Wir waren dabei!

Obwohl zeitlich betrachtet das Wochenende des Thüringentages schon längst vergangen ist, werden sich die Schlossnarren noch lange an dieses Großereignis erinnern. Nach einigen Wochen mühevollen Trainings standen am Samstag fast 50 Vertreter aus den Tanzgruppen Schlossspatzen, Orakücken, Sweet Girls, Moskitos, Funkgarde und Damenballett gemeinsam auf der Bühne am Viehmarkt. Das 15minütige Programm wurde souverän von Leah und Kaya Zessin moderiert und bildete mit so

konstant guter Leistungen im Laufe der Saison in die Top-Ten der Rangliste. Am Ende belegten Tobias Büttner Platz 3, Thomas Gäbler Platz 4 und Andre Jahn Platz 8.

Die zweite Mannschaft spielte ebenfalls eine starke Saison und kam auf einen guten dritten Platz in der Kreisliga. In die Top-Ten spielten sich Lutz Gäbler und Rico Pitzing.

Die dritte Mannschaft hatte einen guten Auftakt in der Hinrunde, musste aber dann Federn lassen, so dass es am Ende lediglich für den vierten Platz reichte. Bester Einzelkegler war ebenfalls Thomas Gäbler.

Eine große Überraschung und Sensation war der Thüringenmeistertitel des erst 9-jährigen Aurent Veliqi bei der U-10 männlich in Weißensee. Nach nur einem halben Jahr Training und folglich erstem Wettkampf setzte er sich unter 17 Keglern aus ganz Thüringen souverän durch.

Des Weiteren wurde Patricia Olbrich Kreismeister U-18 weiblich. Luisa Jahn wurde Zweite. Patricia gewann auch den Pokal des Sportwartes KKSO und Luisa Jahn wurde Dritte.

Bei den Kreiseinzelmeisterschaften belegte Thomas Gäbler einen sehr guten 3. Platz, Andre Jahn Platz 6, Tobias Büttner Platz 8 und Nico Ratajczak Platz 11. Vereinsmeister wurde Tobias Büttner vor Lutz Gäbler.

Vorschau auf die Saison 2015/16

In die neue Saison startet der Verein aus personellen Gründen mit zwei Männermannschaften. Die erste Mannschaft startet wieder in der Landesklasse, aber über 200/100 Wurf-System, da Altenburg, Kahla und Pößneck über vier Bahnen Anlagen verfügen. Gefell, Orlamünde, Ranis, Ziegenrück und Eliasbrunn runden eine spielstarke Staffel ab. Gleich am ersten Spieltag der Saison, am Sonntag, den 13.09.15 um 09:00 Uhr, kommt es zum Kreisderby zwischen Langenoria und Pößneck auf der Kegelanlage in Langenoria. Interessierte Kegelfreunde sind herzlich willkommen.

Die zweite Mannschaft startet wie immer in der Kreisliga. Eine neu formierte und seit diesem Jahr von F. Fritsch und P. Olbrich trainierte U-14 Jugendmannschaft spielt ebenfalls in der Kreisliga.

Der Freizeitclub würde sich über neue Mitspieler freuen, die egal welchen Alters Lust aufs Kegeln haben, wie der 80-jährige Fritz Prell (Foto), der jeden Freitag keine ruhige Kugel schiebt. Wer Interesse hat kann sich jeden Freitag ab 18 Uhr auf der Kegelbahn sportlich betätigen. Natürlich ist auch Spaßkegeln angesagt.

Frank Fritsch



TSV 1898 Oppurg e.V. - Abteilung Handball



9. Schloss-Pokal-Turnier für Damen und Herren am 27.06.2015

Bereits zum 9. Mal hatten die Oppurger Handballer auf dem Oppurger Sportplatz zum Schloss-Pokal eingeladen. Bei den Herren spielten 4 Teams aus Sachsen, Meck-Pom und Thüringen um den Pokal der Firma Thermoform GmbH Pößneck. Die Da-

men aus Oppurg, Saalfeld, Könitz, Saalfeld und Crimmitschau/Langenhessen kämpften um den Pokal der Firma Hetzer-Technik Nimritz. Gespielt wurde zuerst beim gut besetzten Handballturniertag im Modus „Jeder gegen Jeden“. Oppurgs Männer mussten im ersten Spiel gegen die Jungs aus Oelsnitz antreten. Es wurde beim Stand von 5:3 für den Gastgeber abgepfiffen.



Im zweiten Spiel musste man nach einem 5:5 einen Punkt an die Mannschaft aus Rostock abgeben.



Die letzte Partie gewannen die Oppurger mit 8:3 gegen die Krölpaer Handballer. Dies war vorerst das letzte Spiel gegeneinander, da man ab der kommenden Saison gemeinsam als HSG Oppurg/Krölpa auftritt. Damit gewannen die Oppurger den Pokal beim heimischen Turnier vor Oelsnitz, Rostock und Krölpa. Bei den Frauen sahen die zahlreichen Zuschauer ebenfalls spannende Spiele. Oppurgs Damen standen im ersten Match den Spielerinnen vom 1. SSV Saalfeld gegenüber. Hier gewann man deutlich mit 9:1. Gegen Crimmitschau/Langenhessen stand es nach Abpfiff 5:2.



Im letzten Aufeinandertreffen hatte die Mannschaft ein leichtes Spiel gegen Könitz. Mit einem 14:1 sicherte man sich weitere 2 Punkte.

Turniersieger bei den Frauen wurden ungeschlagen die Oppurgerinnen. Sie holten sich vor Crimmitschau-Langenhessen den Pokal. Platz 3 ging an den 1.SSV Saalfeld vor den Spielerinnen aus Könitz.

Im Anschluss daran folgte der zweite, neu zum Turnier hinzugefügte, spaßige Teil - ein Mixturnier.

Hier stieg die Spannung und der Unterhaltungswert zusehends. Je eine Männer- und eine Frauenmannschaft wurden als Team festgelegt. Gepaart wurde in umgekehrter Reihenfolge des Turnierausgangs. Sprich, der Erstplatzierte der Männer bekam die letztplatzierte Damenmannschaft hinzugelost...etc.

Die erste Halbzeit spielten die Damen gegeneinander. In der Halbzeit 2 bekamen die Herren die Möglichkeit, den vorliegenden Spielstand zu verwalten oder wenn nötig, wieder aufzubessern. Somit war der Spaßfaktor sehr hoch und die neuformierten Teams feuerten sich gegenseitig lautstark an. Sieger des Mixturnieres waren die Rostocker Herren mit den Damen aus Crimmitschau/Langenhessen vor Oppurgs Frauen und den Krölpaer Männern. Die Oppurger Jungs gewannen mit den Könitzer Damen den 3. Platz. Schlusslicht waren Saalfelds Frauen mit den Oelsnitzer Herren.

Leider wurden die Spiele während des Turniers immer wieder mal vom Regen unterbrochen. Alles in allem wieder eine sehr gelungene Veranstaltung seitens der Oppurger Handballer. Ein großer Dank gilt allen Organisatoren, den Schiedsrichtern und dem Kampfgericht für Ihre mühevollen und engagierte Arbeit und vor allem den Sponsoren, ohne die solche Veranstaltungen gar nicht möglich wären. Das Turnier wurde vom Oppurger Sportlerheim gastronomisch bestens betreut.

Fotos: Wolfgang Wunderlich

Oppurger Teams mit zwei 2. Plätzen beim Rasenturnier um den Sternquell-Cup in Oelsnitz

Zum 8. Mal veranstalteten die Handballer des TSV Oelsnitz das Rasen-Turnier um den Sternquell-Cup. Es kämpften 14 Mannschaften um die begehrten Pokale. Bei den Männern traten neben dem gastgebenden Team aus Oelsnitz auch Mannschaften aus Oppurg, Görmär, Sternberg, Rehau, Borna, Oberlosa und Plauen an. Bei den Frauen hatten drei Teams gemeldet: Oppurg/Borna, Oberlosa und Oelsnitz. Oppurgs Männer gewannen ihr erstes Spiel gegen Rehau souverän mit 10:6. Gegen Oberlosa erreichte man ein knappes 5:4 und gegen Görmär hatte man mit 6:3 die nächsten beiden Punkte auf dem Spielekonto. Im Halbfinale 2 stand man den Mannen von Borna gegenüber. Dies war kein Problem für die Oppurger. Ein klarer 9:3 Sieg brachte den Einzug ins Finale. Dort stand man dann dem Gastgeber Oelsnitz gegenüber. Leider war Oppurgs Team verletzungsbedingt etwas geschwächt und so konnte man mit 4:10 den Oelsnitzern den Vortritt lassen und beendete das Turnier auf einem sehr guten 2. Platz.



hintere Reihe - v.l.n.r.:

Thomas Bergner, Danny Schauerhammer, Patrick Seiß, Robert Tietz, Patrick Herzog

vordere Reihe - v.l.n.r.:

Christian Wunderlich, Bodo Bergmann, geborgter Torhüter aus Oelsnitz, Sebastian Becher

Foto: Patrick Seiß

Bedanken muss man sich hier auch nochmal bei dem von Oelsnitz geborgten Torhüter, da Oppurg leider ohne Keeper angereist war.

Die Frauen hatten ein etwas kleineres Starterfeld. So entschied man sich für eine Hin- und Rückspiel-Variante. Da Oppurg, genau wie Borna, stark unterbesetzt an diesem Tag war, erstellte man kurzerhand eine Mischmannschaft aus beiden Teams. Im Auftaktspiel musste man erst einmal zueinander finden und verlor knapp mit 7:5. Gegen die Oelsnitzer Frauen kam man über ein 3:3 nicht hinaus. Im Rückspiel konnte man den Spieß gegen Oberlosa und Oelsnitz umdrehen und gewann beide Partien mit 7:4. Somit erreichten Oppurgs Frauen, analog den Oppurger Herren, auch einen zweiten Turnierplatz.

K. B.

www.handball-oppurg.de



Informationen aus der Umgebung

**SPORTFEST
LIEBSCHÜTZ**

Sa 12.09.2015

- Ab 13Uhr Fußballturnier,
Kinderspiele, Gebratenes vom Rost
- Abends geselliger Ausklang mit
Disco Fusion und einer besonderen
Überraschung für Erwachsene :)

Eintritt FREI

So 13.09.2015

- Ab 10Uhr gemütlicher
Frühschoppen

Es lädt ein der
SV Liebschütz/Liebengrün e.V.
und der
Feuerwehrverein Liebschütz e.V.

Halbzeitgeschichten

Malerei und Grafik von Dieter Beck

Verlängerung der Ausstellung bis 30. Oktober in der Gottesackerkirche in Pößneck

Die am 19. Juni 2015 in der Pößnecker Gottesackerkirche eröffnete Ausstellung „Halbzeitgeschichten“ von Dieter Beck wird bis Ende Oktober verlängert. Die Ausstellung kann Montag bis Freitag von 13 bis 18 Uhr besichtigt werden. Bis jetzt sahen fast 400 Besucher diese einmalige Ausstellung von 43 Arbeiten des

Künstlers aus Kleindembach. Durch die Vielzahl an vorgestellten und beschriebenen Techniken wie z. B. Monotypien und Kartondruck und durch die Darstellung fast aller Motivarten wie Natur, Akt, Stilleben, bekommt diese Ausstellung einen selbsterklärenden Charakter mit einem hohen Informationsgehalt. Deshalb eignet sie sich gut als anschauliche Ergänzung für den schulischen Kunstunterricht. Durch die neue, interessante Art der Aufhängung der „schwebenden“ Bilder an langen Seilen ist die Ausstellung auch für Kunstvereine und Galerien interessant. Die dazugehörigen Bildergeschichten über die Gedanken und Ansichten des Malers verleihen der Ausstellung eine ganz persönliche Note. Unterstützt wird dies auch durch die schlichte Architektur und einmalige Atmosphäre der Gottesackerkirche.

Der Eintritt ist frei.

Interessierte Besucher können sich gern bei Dieter Beck melden (0174 9445109).

Bücherflohmarkt in Pößneck

Über 15.000 Bücher stehen zum Bücherflohmarkt am 05.09.2015 von 10.00 bis 16.00 Uhr im ehemaligen Pößnecker Café Neubert (Krautgasse/Ecke Steinweg) zur Auswahl. Gegen eine Spende von 2 Euro je kg gibt es Lesestoff für (fast) jeden Geschmack. Die Einnahmen kommen der Stadtbibliothek Bilke zu Gute.

Tipps und Hinweise

Beruf in der Altenpflege

Wenn kein Tag wie der andere ist

Fachkräfte werden gesucht. Gerade der Pflegebereich wirbt aktuell um qualifiziertes Personal.

Nicht nur Ausbildungen und vertiefende Fort- und Weiterbildungen in der Pflege stehen derzeit hoch im Kurs, auch Umschulungen und Qualifizierungsmaßnahmen sind beliebt.

Dürftige Bezahlung für eine körperlich schwere und langweilige Arbeit. Dieses Bild existiert wohl in vielen Köpfen, wenn es um den Altenpflegeberuf geht. Doch weit gefehlt, so die vorherrschende Meinung derzeitiger Fachkräfte. Die Altenpflege sei vielmehr ein sehr abwechslungsreicher Beruf, der einiges zu bieten habe.

Wesentlich für den Beruf ist die Arbeit mit älteren und alten Menschen. Es geht darum, Zeit mit ihnen zu verbringen und immer ein offenes Ohr für sie zu haben. Aber die Aufgaben sind vielfältig und reichen von der medizinischen Versorgung, über die allgemeine Betreuung und Pflege bis hin zu Managementaufgaben sowie der Pflegeplanung und Dokumentation.

Altenpfleger unterstützen u.a. bei der Körperpflege, der Nahrungsaufnahme und beim Ankleiden, messen Blutdruck und überprüfen den Blutzuckerspiegel. Vor allem sind sie treue Begleiter, die das Ausüben der Lieblingsbeschäftigungen miterleben und bei ganz alltäglichen Ereignissen zur Seite stehen. So gleicht kein Tag dem anderen.

Einfühlsame, verantwortungsbewusste Menschen, die über ausgeprägte soziale Kompetenzen wie Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit und eine entsprechende psychische Belastbarkeit verfügen, sind für die helfende und fürsorgliche Tätigkeit eines Altenpflegers gut geeignet.

Von der Ausbildung zur Lebensaufgabe

Voraussetzung für die Aufnahme in eine Ausbildung ist eine absolvierte zehnjährige Schulausbildung bzw. ein Hauptschulabschluss oder gleichwertiger Bildungsabschluss mit einer mindestens zweijährigen Berufsausbildung oder die Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung Altenpflegehelfer/in oder Gesundheits- und Krankenpflegehelfer/in bzw. Krankenpflegehelfer/in. Somit ist nicht mehr wie früher unbedingt ein mittlerer Bildungsabschluss erforderlich.

Als mögliche Einsatzfelder kommen insbesondere Pflegeheime und Kliniken in Frage. Aber auch Vorsorgeeinrichtungen und Einrichtungen im Bereich „Betreutes Wohnen“ bieten Anstellungsmöglichkeiten für Altenpfleger.

Die bundesweit einheitlich geregelte Ausbildung mit Praxisphasen in Altenpflegeeinrichtungen dauert drei Jahre und führt zum staatlich anerkannten Abschluss „Altenpfleger/in“. Eine Verkür-

zung der Ausbildungsdauer ist aber für entsprechend Vorgebildete auf Antrag möglich.

Zukunft der Altenpflege

Altenpfleger genießen laut einer Forsa-Umfrage von 2012 hohes Ansehen bei der Bevölkerung. Deshalb sind auch 97% der Deutschen der Meinung, dass Pfleger für ihre Arbeit mehr Anerkennung erhalten sollten. Um einem dramatischen Fachkräftemangel vorzubeugen, wirbt die Branche aktuell verstärkt um Nachwuchs und erhält dabei auch Unterstützung vom Staat. Initiativen und Fördermittel sollen insbesondere Jugendliche davon überzeugen, sich für eine Ausbildung im Pflegebereich zu entscheiden.

Qualifizierungsmaßnahmen im Pflegebereich

Berufsinfotag im DEB Gera

Am 16.09.2015 veranstaltet das Deutsche Erwachsenen-Bildungswerk (DEB) von 9 bis 15 Uhr einen Berufsinfotag in der Wiesestraße 189 und lädt Interessierte ein, sich über Qualifizierungsmaßnahmen in der Pflegebranche zu informieren.

Das Deutsche Erwachsenen-Bildungswerk (DEB) bietet in Gera Lehrgänge sowie Fort- und Weiterbildungen für pflegerische Tätigkeiten an. Besucher haben die Möglichkeit, sich einen Überblick über die verschiedenen Lehrgänge zu verschaffen, Fragen persönlich an Dozenten zu richten und die Schulungsräume der Bildungseinrichtung kennenzulernen.

Speziell kann im DEB Gera die Qualifizierung zum Betreuungs- und Pflegeassistenten, zur Betreuungskraft in Pflegeheimen oder zum Stationshelfer angestrebt werden. Außerdem ist die Teilnahme an den berufsbegleitenden Fort- und Weiterbildungen zur Leitung eines Pflegedienstes in stationären Versorgungseinrichtungen, zum Qualitätsbeauftragten, zur verantwortlichen Pflegekraft und zum Wohnbereichsleiter möglich.

Weitere Informationen unter

Deutsches Erwachsenen-Bildungswerk,
gemeinnützige GmbH

Wiesestraße 189

07551 Gera

TEL +49(0)3 6517 10 63-51

FAX +49(0)3 6517 10 63-52

MAIL gera@deb-gruppe.org

WEB www.deb.de

FB www.facebook.com/DEBGera

Energieberatung

Schnäppchen oder Energieschleuder?

Energieberatung vor dem Hauskauf

Wer ein Haus kauft, muss viel beachten. Der Kaufpreis, die Lage, das äußere Erscheinungsbild und die Raumaufteilung müssen stimmen. Doch auch die Heizkosten sollten bei der Kaufentscheidung auf jeden Fall mit einbezogen werden, rät Ramona Ballod, Energiereferentin der Verbraucherzentrale Thüringen. „Das Geld, das man beim Kauf eines scheinbar günstigen Angebotes spart, legt man in den folgenden Jahren bei den Heizkosten wieder drauf. Und nicht nur alte Häuser können unter energetischen Gesichtspunkten betrachtet ganz schön alt aussehen“, so Ramona Ballod.

Hausverkäufer sind verpflichtet, spätestens bei der Besichtigung einen Energieausweis vorzulegen. Kaufinteressenten scheuen sich jedoch oft, dies einzufordern - manchmal aus Furcht, den Zuschlag für das Haus nicht zu bekommen. Auch wenn der Energieausweis vorliegt, ist die Interpretation der Daten nicht immer leicht. Verbrauchsausweise mitteln den Verbrauch der letzten drei Jahre - und der hängt von den Gewohnheiten der Bewohner ab. Bedarfsausweise zeigen den nutzerunabhängigen Heizenergiebedarf des Hauses.

Energieausweise sind nach Ausstellung 10 Jahre gültig, daher kursieren Energieausweise nebeneinander, die hinsichtlich des Energieverbrauchs alte und neue Bewertungsmaßstäbe anle-

gen. In älteren Energieausweisen werden Werte von 150-200 Kilowattstunden pro Quadratmeter Nutzfläche und Jahr im Ausweis noch im grünen Bereich angesiedelt, obwohl das nicht einem zukunftsfähigen energetischen Standard entspricht.

In einem Mehrfamilienhaus gibt es nur einen Ausweis für das gesamte Haus, nicht jedoch für die einzelne Wohnung. Für den Energieverbrauch einer Wohnung spielt aber auch deren Lage eine wichtige Rolle, vor allem in schlechter gedämmten Häusern. Dach- und Erdgeschosswohnungen in Hausrandlage verbrauchen dann in der Regel 50 Prozent mehr Heizwärme als Wohnungen in der Hausmitte.

Die Energieberater der Verbraucherzentrale helfen bei der Interpretation des Energieausweises und informieren zu allen Fragen rund ums Energiesparen.

Energetische Sanierung wird günstiger

KfW verbessert Förderung - Beratung bleibt wichtig

Mehr Geld für mehr Häuser - so lassen sich die Neuerungen beim KfW-Förderprogramm für energetisches Sanieren ab 1. August zusammenfassen. Gute Nachrichten also für alle, die ihr Haus energetisch auf Vordermann bringen wollen. Am meisten profitiert laut Ramona Ballod, Energiereferentin der Verbraucherzentrale Thüringen, aber weiterhin, wer sich vor einer Sanierung unabhängig beraten lässt.

Ob Komplettsanierung mit Fassendämmung, modernster Heiztechnik und Solaranlage auf dem Dach oder einfach der überfällige Einbau neuer Fenster - Maßnahmen zur energetischen Sanierung von privaten Wohngebäuden werden von der KfW finanziell unterstützt. Die Förderung gibt es entweder in Form eines sehr zinsgünstigen Kredits oder als Investitionszuschuss. Förderfähig sind sowohl die vollständige Sanierung eines Hauses als auch einzelne Vorhaben.

„Für alle Anträge, die seit 1. August gestellt werden, haben sich die Bedingungen nun noch einmal deutlich verbessert“, erläutert Ramona Ballod: „Der Förderhöchstbetrag für Kredit steigt um ein glattes Drittel, von 75.000 auf 100.000 Euro. Außerdem kann die Förderung nunmehr für alle Häuser mit Bauantrag bzw. Bauanzeige vor dem 1.2.2002 in Anspruch genommen werden - statt bisher dem 1.1.1995.“ Sowohl die Förderhöhe als auch der Kreis der Förderberechtigten werden also spürbar vergrößert.

Wichtig für alle Sanierungswilligen bleibt jedoch in jedem Fall, so Ballod, eine unabhängige Expertenmeinung: „Ein Energieberater analysiert die Ausgangssituation des Hauses, schlägt sinnvolle Maßnahmen vor und kennt außerdem die richtigen Förderprogramme.“ Denn nur wenn Haus, Bewohner und Sanierungsplan zusammenpassen, sind am Ende alle zufrieden.

Bei allen Fragen zur energetischen Sanierung und öffentlichen Förderprogrammen hilft die Energieberatung der Verbraucherzentrale: online, telefonisch oder mit einem persönlichen Beratungsgespräch. Die Berater informieren anbieterunabhängig und individuell. Für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis sind die Beratungsangebote kostenfrei.

Resterampe für Heizungsanlagen

Energieberatung der Verbraucherzentrale: Neukauf von Niedertemperaturkesseln nicht empfehlenswert

Nicht wenig verunsichert ist so mancher Verbraucher angesichts der aktuellen Anzeigen und Broschüren der Heizungsbranche: Noch schnell, so heißt es, zuschlagen bei günstigen Heizwertgeräten, bevor die im Herbst verboten werden. Hintergrund für die Aufregung: Ab dem 26.9.2015 gelten im Rahmen der EU-Ökodesignrichtlinie neue Effizienzanforderungen für Heizkessel in Privathaushalten. Ramona Ballod von der Verbraucherzentrale Thüringen erläutert, warum es bei der Richtlinie geht und was sie für Verbraucher bedeutet.

„Ziel der EU-Ökodesignrichtlinie ist es, die Energieeffizienz neuer Geräte immer weiter anzuheben“, erläutert Ballod. „Schritt für Schritt werden dafür die Mindestanforderungen erhöht, die ein Produkt erfüllen muss.“ Museumsreife Energieschleudern verschwinden so allmählich vom Markt, weswegen zum Beispiel ein neuer Kühlschrank heute nur noch halb so viel Strom benötigt wie ein Gerät vor 15 Jahren.

Das gleiche Prinzip wendet die EU nun auch bei Heizungsanlagen an. Ab dem 26.9.2015 müssen neue Anlagen bestimmte Effizienzkriterien einhalten. Manche Anlagentypen werden dadurch vom Markt verdrängt - so zum Beispiel die bisher noch verbreiteten, jedoch technisch nicht mehr zeitgemäßen Niedertemperaturkessel. „Manche Anbieter versuchen daher jetzt, den

Lagerbestand an Niedertemperaturkesseln noch zu verkaufen“, kritisiert Ballod.

Vor einem solchen Kauf warnt Ballod entschieden: „Unsere Energieberater raten schon seit langem von Niedertemperaturkesseln ab, wenn es um den Neukauf einer Anlage geht. Brennwertgeräte sind hinsichtlich der Effizienz einfach deutlich überlegen. Auch von den Anschaffungskosten her sind die alten Kessel meist kein Schnäppchen. Wenn dann aber 15 oder gar 20 Jahre lang um 10 Prozent höhere Heizkosten fällig werden, war das nur für den Kesselverkäufer ein gutes Geschäft. Die neue gesetzliche Regelung ist definitiv im Sinne des Verbrauchers - und niemand sollte jetzt noch schnell einen technisch veralteten Kessel anschaffen.“ Für die seltenen Fälle, wo technisch nur ein Niedertemperaturkessel in Frage kommt, sieht die Richtlinie Ausnahmen vor.

Bei allen Fragen zum effizienten Einsatz von Energie in privaten Haushalten hilft die Energieberatung der Verbraucherzentrale: online, telefonisch oder mit einem persönlichen Beratungsgespräch. Die Berater informieren anbieterunabhängig und individuell. Für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis sind die Beratungsangebote kostenfrei.

Mehr Informationen gibt es auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de oder unter **0800 - 809 802 400** (kostenfrei). **In Pößneck findet die Beratung in der Gustav-Vogel-Straße 9 statt, in Bad Lobenstein am Markt 1 (Rathaus) und in Schleiz am Neumarkt 13 (Alte Münze).** Eine Terminvereinbarung ist jeweils auch möglich unter **0361 555140**. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.